

Baumschulen und Garten-Landschaftsbau

Nr. 10 / 2026

Frankfurt (Oder), den 31.07.2026

Eichenprozessionsspinner



Eichenprozessionsspinner
(*Thaumetopoea processionae*)

Seit 28. Juli wurden im Landkreis Dahme-Spreewald vermehrt Falter gefangen.

Der Zeitraum für die mechanische Bekämpfungsmöglichkeit durch das Absaugen der Nester ist damit für dieses Jahr beendet. Zur Reduktion der allergenen Raupenhaare sind die mechanischen Maßnahmen zur Entfernung der Gespinste auch weiterhin geeignet.

Weitere Informationen zum Entwicklungsstand des Eichenprozessionsspinners und zu den Handlungsmöglichkeiten finden Sie auf der Webseite des [Deutschen Wetterdienstes](#) und des [Ministeriums f. Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt u. Verbraucherschutz \(MLEUV\)](#).

Flug und Eiablage des Schwammspinners

Im Landkreis Dahme-Spreewald wurden erste Falterfänge registriert. Bitte achten Sie an betroffenen Standorten bei den Pflegemaßnahmen auf die orange-gelblich – Ohne Zustimmung ist die Weitergabe an Dritte –auszugsweise oder im Original- nicht gestattet. Seite 1 von 4

filzigen Eispiegel, um für das nächste Frühjahr Maßnahmen zur Bekämpfung der Junglarven rechtzeitig einplanen zu können!



Schwammspinner (*Lymantria dispar*)



Gelege des Schwammspinners

Bei der Suche nach Eiablagen ist zu beachten, dass diese sich sowohl am Stamm als auch an unten liegenden Ästen, Steinen oder auch an den Pflanzpfählen befinden können.

Spindelstrauchschildlaus

Bis August können die beweglichen Larven der 2. Generation der **Spindelstrauchschildlaus** *Unaspis eunonymi* noch mit geeigneten Präparaten bekämpft werden (Präparate siehe Hinweis: BS-07-2026).

In Mitteleuropa werden meist zwei Generationen pro Jahr gebildet. Am häufigsten werden ***Euonymus* - Arten**, wie ***E. japonicus*** und ***E. fortunei*** besiedelt. Die Spindelstrauchschildlaus kann durch ihr hohes Vermehrungspotential beträchtliche Schäden am Zierwert und Wuchsdepressionen an den Sträuchern und Beeteinfassungen verursachen.

Ab Ende August sind die Weibchen der 2. Generation geschlechtsreif. Die Paarung mit den später schlüpfenden Männchen erfolgt im September, wobei an den Blättern stets wesentlich mehr Männchen als Weibchen vorhanden sind (Verhältnis ca. 150:1). Die Männchen zeigen einen länglichen weißen Schild, während die Weibchen einen rundlichen, braunen Schild ausprägen. Nur die befruchteten Weibchen überwintern. Im April des folgenden Jahres werden dann je Weibchen rund 50 Eier abgelegt.

Buchsbaumzünsler

Die Larven der 2. Generation des Buchsbaumzünslers sind derzeit ca. 1-2 cm lang und im gut bekämpfbaren Stadium. Für eine Behandlung können in Abhängigkeit von

der Witterung Bacillus thuringiensis-, Acetamiprid- und Neemöl-Präparate genutzt werden, z.B. **XenTari**, **DiPel DF**, **Dipel-ES** (*Bacillus thuringiensis*), **Mospilan SG** (Acetamiprid) und **NeemAzal-T/S** (Azadirachtin) bis 50 cm Pflanzenhöhe.

Goldafer



Der Schlupf und **Schabefraß der Goldafer-Larven** werden in den kommenden Tagen erwartet.

Solange die Blätter noch grün sind, können im Baumschulbereich und im Straßenbegleitgrün (außerorts und noch in der Entwicklungspflege) Bacillus thuringiensis- Präparate als Fraßgift eingesetzt werden. Als

Insektizide mit Kontakt- und Fraßwirkung sind **Mospilan SG** (Acetamiprid) und **Spruzit Schädlingfrei** (Pyrethrine u. Rapsöl) einsetzbar. Für die Behandlungen im **Öffentlichen Grün** sind die **zusätzlichen Anwendungsbestimmungen nach §17 PflSchG** zu beachten (PSM-Liste für Flächen f. die Allgemeinheit: - [Link](#)).

Gartenlaubkäfer - Nematodenbehandlung

Bis Ende September ist die günstigste Zeit für die Ausbringung von Nematoden gegen Gartenlaubkäfer-Larven im Rasen. Sobald die nächsten Regenperioden vorausgesagt werden, können Nematoden der Art *Heterorhabditis bacteriophora* gegossen werden. Diese sind in den Abendstunden auszubringen und die Fläche ist danach noch für 6 Wochen feucht zu halten.

Zulassungsinformationen

Teilwiderruf der Zulassung des Pflanzenschutzmittels Teldor zum Einsatz in Zierpflanzen

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat zum 13. Juli 2026 auf Antrag der zulassungsinhabenden Firma die Zulassung des Pflanzenschutzmittels **Teldor** (Zul. Nr. 00B035-00) mit dem Wirkstoff Fenhexamid hinsichtlich der Anwendung an Zierpflanzen (GWH gegen Grauschimmel) widerrufen.

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!

Zulassung und Aufbrauchfrist enden somit am **13.07.2026**. Eine weitere Anwendung ist somit nicht mehr zulässig. Der Teilwiderruf der Anwendung gilt auch für die entsprechende Anwendung der zugehörigen Pflanzenschutzmittel des Parallelhandels.

Zulassungsverlängerungen

Präparat Zulassungsnummer	Wirkstoff	Verlängerung bis
Goltix Gold 006470-00	Metamitron	30.11.2027
NEU 1153 I EC 00A122-00	Pyrethrine	30.04.2029
Serenade ASO 007918-00	Bacillus amyloliquefaciens Stamm QST 713	15.08.2027
VENZAR 500SC 007725-00	Lenacil	30.06.2029